



Dominik Schneider und Mark Wheeler bewiesen beim ausverkauften Pantagruel-Konzert in der Villa am Wall eindrucksvoll ihre Fingerfertigkeit auf diversen Saiten- und Holzblasinstrumenten. ■ Fotos: Markus Jentzsch

## Auf eine musikalische Reise in die Renaissance

Pantagruel-Konzert begeistert in der Villa. Die Stimme der Anna Maria Wierød zieht jeden Zuhörer in ihren Bann. Schneider und Wheeler fingerfertig

Von Markus Jentzsch

**NEUENRADE** ■ Es fiel wahrlich nicht schwer, sich die drei Musiker Anna Maria Wierød, Dominik Schneider und Mark Wheeler, die als Trio Pantagruel am Sonntagabend in der Villa am Wall auftraten, in einem herrschaftlichen Anwesen des 19. Jahrhunderts vorzustellen.

Musik aus der Renaissance, die sich auch optisch in einen passenden Rahmen einfügte. Das Ensemble, das nicht nur in Deutschland tourt, ist für seine authentischen Auftritte bekannt. Sowohl die Sängerin Anna Maria Wierød, die sich nicht nur durch ihre kristallklare Stimme auszeichnete, als auch die beiden Instrumentalisten Dominik Schneider und Mark Wheeler schienen einen Zeitsprung von gut 400 Jahren gemacht zu haben, um nun ihr Neuenrader Publikum mit für Villa-Verhältnisse ungewöhnlicher, aber dafür nicht weniger beeindruckender Musik zu begeistern.



Beim Publikum kam die für Villa-Verhältnisse ungewöhnliche Musik hervorragend an.

Mit dem Stück „Over the Mountains“ stieg das Duo in den Abend ein. Während mo-

derne Stücke oft kurz gehalten und prägnant verfasst sind, zeichneten sich die Pantagruel-Werke durch einen eher erzählenden Charakter aus. Auch wenn nicht jeder die englisch-sprachigen Texte perfekt verstand, so drückten Pantagruel den Inhalt auch schauspielerisch nachvollziehbar aus. Zudem erklärten sie im Vorfeld meist die Hintergründe der Stücke, so dass das Publikum voll und ganz in die Renaissance-Klänge eintauchen konnten.

Zweifelsohne schlug das Konzert des Ensembles, das im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Soirée in der Villa am Wall“ stattfand, ein neues Kapitel auf. Es fügte sich dabei nahtlos in die illustre Reihe absolut besonderer Auftritte ein, weil es allein aufgrund seiner musikalischen Qualität überzeugte. Allein am intensiven Applaus des Publikums war abzulesen, dass Anna Maria Wierød, Dominik Schneider und Mark Wheeler mit ihrer Liebe zur historischen Musik durchaus den Nerv des Auditoriums in der Villa am Wall getroffen hatten.